

Wahl Gemeindepräsidium
26. März 2023



EIN HERZ FÜR
Uetendorf
TRUDI MÖSCHING



Herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung

Trudi Mösching – erfahren, anpackend und zugänglich

Editorial des Präsidenten

Rückblick Feierlichkeiten mit Bundesrat Albert Rösti

Gemeindepräsidium, Trudi Mösching

2 x Ja für neue Strassen und mehr Lebensqualität in den Dörfern

Zwei unbestrittene Verfassungsänderungen

Termine mit Trudi Mösching-Signer / SVP-Jahresprogramm

Seite 2

Seite 3

Seite 4

Seite 6

Seite 7

Seite 8



Die SVP Uetendorf übernimmt Führungsverantwortung



Werte Uetendorferinnen und Uetendorfer

Die Exponenten der SVP Uetendorf übernehmen seit langem Verantwortung in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft, der Wirtschaft und des Lebens.

Was jahrelang unter vorgehaltener Hand im Dorf die Runde machte, ist Realität geworden. Unser Mitglied Albert Rösti wurde letzten Dezember zum 121. Mitglied des Bundesrates gewählt. Die Freude in der Uetendorfer Bevölkerung und Partei ist sehr gross, wie sich an der grossen Anzahl Teilnehmenden am offiziellen Empfang des Kantons Bern am 15. Dezember 2022 und dem Dorf fest vom 2. Januar 2023 gezeigt hat.

Die Wahl von Albert Rösti in den Bundesrat hinterlässt aber eine Lücke in der Gemeinde Uetendorf, denn er steht nicht mehr als Gemeindepräsident für uns zur Verfügung. Die Mitglieder der SVP Uetendorf sind aber der Meinung, dass wir auch weiterhin Führungsverantwortung in der Gemeinde wahrnehmen wollen und haben daher Trudi Mösching-Signer als seine Nachfolgerin vorgeschlagen. Die SVP Uetendorf, der Gewerbeverein sowie weitere Personen stehen zu 100% hinter Trudi Mösching. Sie ist erfahren, anpackend und zugänglich und wird eine Gemeindepräsidentin für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Uetendorf.

ROTH AG
SCHWEIZ

**GENUG MUT
NEUES ZU
ENTDECKEN?**

Database-Marketing, Design und Print www.roth.ag

Neben Trudi Mösching setzen sich auch die bisherige Gemeinderätin Hannelore Schwarz und der bisherige Gemeinderat Marcel Kümín seit Jahren zum Wohl der Gemeinde ein. Da es im Dorf noch viel zu tun gibt, wird die SVP Uetendorf auch weiterhin Verantwortung in der Gemeinde übernehmen. So wird unsere Partei im Oktober 2023 ebenfalls wieder mit gut qualifizierten, sympathischen und bürgernahen Kandidatinnen und Kandidaten an den ordentlichen Gemeindevahlen teilnehmen. Seien Sie gespannt auf diese Personen und sprechen Sie sie dann zu gegebener Zeit im Dorf an, um mehr über ihre Motivation, ihre Ansichten und Absichten für das Dorf zu erfahren.

Politik ist spannend, macht Spass und geht jeden etwas an. Daher ist es für alle Parteien wichtig, auch zukünftig über Mitglieder und Exponenten zu verfügen. Wenn Sie also interessiert sind in den Fragen, wie sich die Gemeinde entwickeln soll (beispielsweise die Verkehrsplanung Dorf) oder wie die Gemeinde Herausforderungen wie unter anderem die Sanierung von Schulgebäuden meistert, dann informieren Sie sich auf den Internetseiten der Parteien und kontaktieren die ParteipräsidentenInnen. Es gibt parteiintern, in Kommissionen oder im Gemeinderat immer wieder Sitze zu besetzen. Vielleicht sind Sie dann einmal die zukünftige Gemeindepräsidentin oder Gemeindepräsident?

Für das bereits angelaufene Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Erfolg in Beruf, Familie und Leben.

Marcel Kümín
Präsident SVP Uetendorf

Töpferei Mösching

Allmendstr. 30a
3661 Uetendorf
Tel. 033 345 34 50
Fax 033 345 34 11
info@die-toepferei.ch Sa 08.00 – 12.00

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 12.00
13.00 – 18.00

Ihr Architekturbüro auf dem «Platze»
Hohlengasse 8
3661 Uetendorf
Tel. 033 346 62 62
Fax 033 346 62 63

Franz Gerber
Architekturbüro

Preisgünstig • Zuverlässig • Termingerech

Albert Rösti unser Bundesrat!

Jetzt sind es drei Monate her, seit Albert Rösti in den Bundesrat gewählt wurde. Wir erinnern uns nochmals an die grandiosen Feierlichkeiten:



BOMBASTISCHER

Empfang in Uetendorf



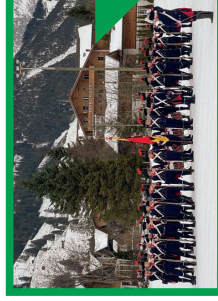
RIESIGE FREUDE

im Restaurant Röstigraben
am Wahlmittwoch,
7. Dezember 2022



UMZUG

in die Bächturnhalle an die
offizielle Feier vom
15. Dezember 2022



MIT ZUG

von Bern nach Kandersteg am
Wahlfeiertag – in diesem Dorf
ist Albert Rösti aufgewachsen



ALBERT RÖSTI

Wir alle sind stolz auf unseren Bundesrat!

«Uetendorf ist mein Herzensort»



Am 7. Dezember ist Albert Röstli in den Bundesrat gewählt worden. Das Gemeindepräsidium von Uetendorf wurde deshalb vakant. Trudi Mösching kandidiert für die SVP für die Wahl am 26. März.

Mit der Wahl von Albert Röstli in den Bundesrat braucht Uetendorf nun einen neuen Gemeindepräsidenten oder eben Gemeindepräsidentin. Du wärest von der SVP offiziell für die Nachfolge nominiert. Wirst Du später vielleicht auch mal Bundesrätin?

Trudi Mösching: Wohl kaum (lacht). Zunächst einmal habe ich mich unglaublich mit Albert und ganz Uetendorf über dessen Wahl in den Bundesrat gefreut. Beruflich bedingte durfte ich die Wahl sogar aus nächster Nähe im Bundeshaus miterleben. Aber selber habe ich sicher keine Ambitionen, für ein Amt auf Bundesebene zu kandidieren.



GEISSLER & FRYDIG GMBH
Glütschbachstrasse 28 | 3661 Uetendorf | Telefon 033 346 50 90
info@geissler-rydig.ch | www.geissler-rydig.ch

HOLZBAU HÄHLEN

Benjamin Hählen

Hohlengasse 21
3661 Uetendorf
Natel 078 615 66 40
Telefon 033 345 66 44
holzbauhaehlen@gmx.ch

- Konstruktionsbau
- Innenausbau
- Treppenaubau
- Schreinerarbeiten
- andere Holzarbeiten

Trotzdem bleibt die Tatsache, dass Du bei einer Wahl durch die Bürgerinnen und Bürger von Uetendorf am 26. März zur Nachfolgerin eines Bundesrates werden könntest. Hast Du deswegen keine schlaflosen Nächte?

Trudi Mösching: Ich bin mir völlig bewusst, dass die Fussstapfen von Albert riesig sind. Er hat mit seiner grossen politischen Erfahrung, seinem Charisma und seiner hohen Intelligenz natürlich einen hervorragenden Job für Uetendorf gemacht. Und ich bin überzeugt, dass er dies auch für unser Land in den nächsten Jahren tun wird. Im direkten Vergleich mit ihm hat es jeder mögliche Kandidat oder jede mögliche Kandidatin enorm schwer. Aber unsere Bürgerinnen und Bürger wissen das ja auch. Deshalb habe ich sicher Respekt, aber keine Angst vor dem Amt. Dazu kommt, dass Uetendorf sehr gut aufgestellt ist. Unsere Verwaltung etwa arbeitet hervorragend, wie ich schon als amtierende Gemeindepräsidentin feststellen kann. Unsere Steuern sind im Vergleich mit anderen Gemeinden in der Gegend tief. Und wir haben auch sonst unsere Hausaufgaben gemacht.

Das tönt alles sehr positiv. Aber dann ist das Amt ja gar keine so grosse Herausforderung?

Trudi Mösching: Jein. Die Voraussetzungen sind gut. Das stimmt. Aber es ist immer eine grosse Herausforderung, eine Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Würde ich gewählt, wäre das genau mein Ziel: Uetendorf soll weiterhin erfolgreich bleiben.

Wo würde man dann überhaupt den Gestaltungswillen von Trudi Mösching als Gemeindepräsidentin merken?

Trudi Mösching: Als Gemeindepräsidentin mit dem Ressort Sicherheit habe ich unsere regionale Feuerwehrorganisation kennengelernt. Hier zeichnet sich ab, dass sich ein Neubau eines Feuerwehrmagazins aufdrängt. Die dazu notwendigen Bedarfsabklärungen und allfälligen Entscheide einzuleiten würde ich als Gemeindepräsidentin sehr gerne.

Wenn Du gewählt wirst, bist Du nicht nur die Nachfolgerin eines Bundesrates, sondern auch die erste Frau im Gemeindepräsidium von Uetendorf. Bist Du also quasi eine Vorkämpferin?

Trudi Mösching: Für mich steht das Geschlecht bei einer Wahl nicht im Vordergrund. Aber etwas stolz wäre ich natürlich schon, als erste Frau Uetendorf präsidieren zu dürfen. Obwohl ich betonen möchte, dass mit Annakatharina Zenger bis zur Neuwahl bereits eine Frau als Gemeindepräsidentin «ad interim» an der Spitze steht. So gesehen ist auch sie eine Vorreiterin. Dazu kommt, dass wir mit Gemeindevizepräsidentin Anita Rötliberger und Vizegemeindevizepräsidentin Sabine Durtschi bereits zwei Frauen in der Verwaltung an der Spitze haben.

Wie man sofort hört, bist Du nicht in Uetendorf aufgewachsen. Was bedeutet Dir Uetendorf?

Das stimmt. Ich rede keinen Uetendorfer Dialekt. Aber ich lebe schon mehr als die Hälfte meines Lebens hier. Meine drei Kinder sind alle hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Uetendorf hat mir von Anfang an gut gefallen. Wir haben die Berge in Sichtweite. Aber mit Thun auch eine sehr schöne Stadt in der Nähe. Trotzdem ist Uetendorf noch immer ländlich geprägt. Und da ich kein Stadtkind, sondern eher ein Landei bin, ist es mir hier sehr wohl. Uetendorf ist ein Herzensort für mich.

Du bist nicht nur SVP-Mitglied, sondern arbeitest auch bei der SVP Schweiz. Als Gemeindepräsidentin müsstest Du aber auch für andere Menschen, welche nicht in der SVP sind, ein Ohr haben. Kannst Du das?

Trudi Mösching: Damit habe ich gar kein Problem. Für mich steht immer der Mensch im Vordergrund. Und nicht die Partei. Natürlich habe ich eine Gesinnung und bin deswegen in der SVP. Aber ich bin mir auch bewusst, dass es Kompromisse braucht, um politisch etwas zu erreichen. Das ist ja auch aktuell im Gemeinderat von Uetendorf so, wo ich auch mit den Vertreterinnen und Vertretern der anderen Parteien wie Grüne, GLP oder EVP sehr gut zusammenarbeite.

Interview: Grossrat Samuel Krähenbühl

Zur Person

Trudi Mösching ist 1963 im schönen Oberthurgau aufgewachsen. Nach einer Lehre bei der Post bildete sich zur Exportfachfrau mit eidgenössischem Fachausweis weiter und war lange Jahre in der Privatwirtschaft als Exportfachfrau tätig. Aktuell arbeitet sie als Projektleiterin Kantonalparteien beim Generalsekretariat der SVP Schweiz.



Seit 1987 ist sie glücklich mit dem Berner Oberländer Heinz Mösching verheiratet und hat drei erwachsene Kinder (1987, 1989, 1991), welche alle in Uetendorf aufgewachsen und zur Schule gegangen sind. Seit 2020 ist sie Gemeinderätin von Uetendorf.

Multi Renova AG
Schreinerei



Türen · Küchen · Treppen · Decken · Fenster · Parkett usw.
Alteisweg 14 · 3661 Uetendorf · Tel. 033 345 64 55
www.multirenova.portas.ch · portas@bluewin.ch

Peter Nussbaum AG
Möbel- und Innenausbau

- Neu- und Umbauten
- Türen
- Schränke
- Büroeinrichtungen
- Küchen...

3638 Blumenstein
Tel. 033 366 13 35
Fax 033 366 23 35
info@pn-ag.ch

2 x Ja für neue Strassen und mehr Lebensqualität in den Dörfern

Das Bevölkerungswachstum führt zu immer mehr Verkehr. Entsprechend muss die Strasseninfrastruktur ausgebaut werden. In zwei kantonalen Abstimmungsvorlagen geht es am 12. März um eine Entlastung für die verkehrsgeplagten Gemeinden Aarwangen, Burgdorf, Oberburg und Hasle. Damit werden gefährliche Strassenabschnitte saniert und die Dorfzentren entlastet.

Das Ortszentrum Aarwangen trennt die Region Oberaargau mit ihren 20'000 Arbeitsplätzen von der A1: Durch dieses Nadelöhr zwingen sich täglich 17'000 Fahrzeuge (etwa gleichviel wie durch den Gotthard), darunter ein rekordhoher Anteil Lastwagen. Dazu noch die Bahn, welche allein im Dorf die Strasse dreimal quert. Dazwischen eingeklemmt sind Velos, Fussgänger und viele Schulkinder, die täglich einem hohen Risiko ausgesetzt sind.

Seit Jahren leiden Verkehrsteilnehmer und die Anwohnerschaft unter den Staus und der schlechten Aufenthalts- und Wohnqualität. Auch die Verkehrssicherheit – gerade von Kindern unterwegs zur Schule – ist stark beeinträchtigt: In den letzten 5 Jahren kam es zu rund 100 Verkehrsunfällen.

Die Verkehrsplanung Aarwangen lenkt den Durchgangsverkehr über eine 3,6 Kilometer lange, zweispurige Umfahrungsstrasse am Dorf vorbei. Die neue Strasse zweigt nordwestlich von Aarwangen von der Kantonsstrasse ab, quert die Aare auf einer neuen Brücke, führt beim Spichigwald in einen Tunnel, quert den Risenacher und mündet östlich von Bützberg über einen leistungsstarken Kreisell in die Bern-Zürich-Strasse.

Im Mai 2017 hat die Stimmbevölkerung des Kantons Bern den Projektionskredit mit über 60% Ja-Stimmen genehmigt. Nun geht es um die Ausführung dieses Projekts und die Genehmigung des Baukredits von 97,8 Millionen Franken.

Die Massnahmen wurden in enger Zusammenarbeit mit der Region und auch mit Umweltverbänden erarbeitet und stellen den Schutz und die Lebensqualität von Mensch und Umwelt sicher. Der Lebensraum von Tieren und Pflanzen wird mit zahlreichen Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen geschützt und bewusst aufgewertet. Vorgesehen sind vollumfängliche Kompensationen mit Wiederaufforstungen, Tümpeln für Amphibien in der Grösse von drei Olympiaschwimmbädern, Böschungen, Feuchtwiesen in der Grösse von ca. fünf Fussballfeldern, Nistkästen und der Offenlegung von Bächen.

Yves Bichsel
Vorstandsmitglied SVP Uetendorf

Auch das Emmental leidet stark unter der grossen Verkehrsbelastung. Rund 20'000 Fahrzeuge durchqueren heute täglich Burgdorf, Oberburg und Hasle. Die Sicherheitsverhältnisse im Langsamverkehr mit Schulkindern, Velos und Fussgängern sind auch hier äusserst prekär.

Seit Jahren kommt es in Hasle, Oberburg und Burgdorf täglich zu Staus. Diese führen zu grossen Einschränkungen im ÖV: Busse können ihre Fahrpläne nicht einhalten, Pendler und Reisende verpassen ihre Zuganschlüsse und wer zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs ist, wird auf Umwege verdrängt oder muss mit Wartezeiten rechnen. Der Strassenverkehr führt zu schlechter Aufenthalts- und Wohnqualität, was die Siedlungsentwicklung hemmt.

Betroffen vom Verkehrschaos ist auch das lokale Gewerbe. KMU sind auf eine funktionierende Verkehrsanbindung dringend angewiesen – heute stehen Fahrzeuge täglich im Stau. Das Emmental ist ein wichtiger Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur- und Spitalstandort. Eine gute Erschliessung und eine gute Aufenthaltsqualität sind deshalb wichtig.

Das Projekt «Emmentalwärts» trägt dank des Zusammenspiels von 19 Massnahmen dem Umstand Rechnung, dass Oberburg und Hasle bei Burgdorf hauptsächlich von Durchgangsverkehr betroffen sind, während Burgdorf viel Ziel- und Quellverkehr aufweist.

Als Hauptmassnahmen umlässt «Emmentalwärts» deshalb Umfahrungen für Oberburg und Hasle, welche die Dörfer entlasten, sowie zwei neue Bahnunterführungen in Burgdorf, die den Verkehr verflüssigen. Das Projekt kostet 313,9 Millionen Franken.

Die kantonalen Umweltämter haben die Auswirkungen des Vorhabens im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung überprüft und die Umweltverträglichkeit des vorliegenden Projekts bestätigt.

In Uetendorf haben wir keinen direkten Nutzen von diesen beiden Strassenbauvorhaben. Dennoch ist es wichtig, dass wir die Nollage der Menschen im Oberaargau und im Emmental beachten und den beiden Vorlagen zustimmen. Wie man bei einem Besuch vor Ort unschwer feststellen kann, sind die Verhältnisse in den betroffenen Dörfern sehr schwierig, eine Entlastung ist dringend notwendig.

Zwei unbestrittene Verfassungsänderungen

Am 12. März stimmen wir über zwei völlig unbestrittene Vorlagen zur Revision der Kantonsverfassung ab, die unseren Alltag wenig betreffen. Da jede Verfassungsänderung dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird, müssen wir uns dazu äussern, auch wenn das Kantonsparlament beiden Geschäften ohne Gegenstimmen zugestimmt hat.

Bei der ersten Vorlage (Stellung und Kompetenzen Justizbehörden) geht es darum, wie unsere kantonalen Gerichte auf höchster Ebene organisiert sein sollen. Die bereits bestehende Justizverwaltungsleitung soll in der kantonalen Verfassung verankert werden. In diesem der Selbstverwaltung der Justiz dienenden Gremium sind Obergericht, Verwaltungsgericht und Generalstaatsanwaltschaft vertreten.

Eine unabhängige Justiz ist wichtig für unseren Kanton und unser Land. Unabhängigkeit der Justiz von der Politik bedeutet auch das Recht und die Pflicht, sich selbst zu verwalten. Die Justizverwaltungsleitung hat das Recht, neue einmalige Ausgaben bis zu 1 Mio. CHF, neue wiederkehrende Ausgaben bis zu CHF 200'000 und gebundene Ausgaben zu bewilligen. Ebenso erstellt die Justizverwaltungsleitung das Budget, den Aufgabens- und Finanzplan und den Geschäftsbericht der Gerichte, hören und der Staatsanwaltschaft.

Zusammen mit der Verfassungsänderung hat das Kantonsparlament verschiedene Anpassungen auf Gesetzesstufe beschlossen, welche nicht nur die Justizverwaltung etablieren, sondern auch die Stellung der einzelnen Gerichte stärken. Das Einsimmigkeitsprinzip in der Justizleitung steht künftig ausdrücklich im Gesetz. Kein Mitglied und damit kein Teil der Justiz kann übergangen werden. Die einzelnen Gerichte können und sollen auch selbst Vernehmlassungen verfassen zu Vorlagen, welche sie betreffen. Dass die Justizleitung nur in Verwaltungsbelangen und nicht in der Rechtsprechung leiten soll, kommt mit der Revision zudem im neuen und präziseren Namen des Gremiums zum Ausdruck: Justizverwaltungsleitung statt Justizleitung.

Die zweite Vorlage (Unvereinbarkeitsregeln Mitglieder Grosser Rat) betrifft eine Anpassung der Unvereinbarkeitsbestimmungen in der Verfassung. Unvereinbarkeit ist eine Folge der Gewaltenteilung: Wer in der Verwaltung des Kantons angestellt ist, soll nicht gleichzeitig Mitglied des Parlaments sein und dort Gesetze erlassen dürfen. Exekutive und Legislative sind zu trennen. Das ist unbestritten und wichtig, und die Unvereinbarkeitsregel im Kanton Bern (Art. 68 der Kantonsverfassung) ist streng.

Trotzdem gibt es in der Praxis bereits heute zahlreiche Fälle, wo Personen mit «staatsnaher» Tätigkeit im Grossen Rat sitzen können: Angestellte der Universität können ins kantonale Parlament gewählt werden, nachdem die Hochschulen organisationsrechtlich verselbstständigt wurden. Auch Lehrer können Mitglieder des Grossen Rates sein, weil sie in der Regel von Gemeindebehörden angestellt und insoweit nicht Teil der kantonalen Verwaltung sind, obwohl der Kanton ihren Lohn zahlt. Selbst Gymnasiallehrer, welche von kantonalen Behörden angestellt werden, können grundsätzlich in den Grossen Rat gewählt werden.

Es hat durchaus Vorteile, wenn im Grossen Rat das Fachwissen der Lehrkräfte einfach verfügbar ist. Das Problem liegt aber im Ungleichgewicht, das heute besteht: Auch Polizisten, die ebenfalls nicht direkt zur kantonalen Verwaltung gehören, würden im Grossen Rat einen Mehrwert schaffen. Genau das ist aber heute nicht möglich, denn die Unvereinbarkeitsregelung ist bezüglich Polizisten sehr streng. Die heutige Praxis ist formaljuristisch korrekt, aber sie leuchtet im Ergebnis nicht ein.

Die vorliegende Revision korrigiert diesen Umstand. Künftig ist es möglich, auch in anderen Bereichen der Verwaltungstätigkeit Lockerungen von der Unvereinbarkeit vorzusehen. So könnte der Grosse Rat neu beschliessen, dass auch Polizistinnen und Polizisten ins Parlament gewählt werden könnten. Dafür braucht es ein Gesetz, gegen das man nötigenfalls auch das Referendum ergreifen kann. Die Parlamentsberatungen haben zudem sehr deutlich gemacht, dass namentlich Kaderangestellte der kantonalen Verwaltung nicht von dieser Revision profitieren könnten. Zu Recht – denn hier ist die Nähe zur exekutiven Gewalt dann doch zu hoch für ein parlamentararisches Amt. Doch grundsätzlich bringt die Vorlage ein wenig mehr Flexibilität für die Möglichkeit, die Repräsentation im Parlament bei Bedarf zu verbessern und verständlicher zu machen.

Der Grosse Rat hat diese beiden Vorlagen ohne Gegenstimme beschlossen. Auch die SVP Uetendorf empfiehlt beide Vorlagen zur Annahme.

Yves Bichsel
Vorstandsmitglied SVP Uetendorf

Trudi Mösching-Signer fürs Gemeindepräsidium



Treffen Sie Trudi Mösching an folgenden Daten im Dorf:

Freitag	3. März 2023	09 bis 10 Uhr 10 bis 11 Uhr 16 bis 18 Uhr 18 bis 19 Uhr	Café Douro Confiserie Steinmann Dorfplatz/Märithalle Restaurant Kreuz
Samstag	4. März 2023	09 bis 12 Uhr	Dorfplatz/Märithalle
Montag	6. März 2023	19 bis 20 Uhr	Restaurant Rössli
Donnerstag	9. März 2023	19 bis 20 Uhr 20 bis 22 Uhr	Restaurant Alpenblick Restaurant Krone
Dienstag	21. März 2023	18 bis 19 Uhr	Restaurant Reduit

Termine SVP Uetendorf 2023

Monat	Tag	Datum	Veranstaltung
März	Sonntag	12.	Kantonale Abstimmungen
	Sonntag	26.	Wahlen Gemeindepräsidium
April	Dienstag	18.	Stamm, Restaurant Rössli
	Sonntag	30.	Schulfestapéro
Mai	Dienstag	09.	HV/Mitgliederversammlung SVP Uetendorf, Restaurant Rössli
Juni	Freitag	09.	SVP Thierachern: SVP-Open-Air-Apéro mit Ständerat W. Salzmann
	Sonntag	18.	Eidgenössische und kantonale Abstimmungen
	Dienstag	20.	Stamm, Restaurant Rössli
	Freitag	30.	Sommerevent
August	Dienstag	22.	Stamm, Restaurant Rössli
	Dienstag	29.	Mitgliederversammlung SVP Uetendorf, Restaurant Rössli
September	Samstag	16.	SVP Start-Wahlanlass, Dorfplatz (Brunch)
Oktober	Dienstag	17.	Senioren-Herbsthock
	Dienstag	17.	Mitgliederversammlung SVP Uetendorf, Restaurant Rössli
	Sonntag	22.	Gemeinderats- und Gemeindepräsidentenwahl Uetendorf, Nationalrats- und Ständeratswahlen
	Sonntag	26.	Eidgenössische und kantonale Abstimmungen
	Donnerstag	28.	Stamm, Restaurant Rössli Altjahrshock WKV
November	Dienstag	21.	Stamm, Restaurant Rössli
	Sonntag	26.	Eidgenössische und Kantonale Abstimmungen
Januar 2024	Dienstag	23.	Parteiversammlung SVP Uetendorf, Restaurant Rössli

 <p>Storentechnik AG Spezialanfertigungen Rep. aller Art, Lamellenstoren Rollladen, Sonnenstoren Wintergartenbeschattungen Jalousieladen, Sonnensegel Innenbeschattungen</p> <p>Zelgstrasse 85, 3661 Uetendorf Natel 079 632 97 24, Telefon 033 345 37 87, Fax 033 345 37 81 www.storentechnik-hadorn.ch</p>	 <p>Sattlerei, Vorhänge Bodenbeläge Bettwaren Stilmöbelpolsterei Antiquitäten Restaurationen</p> <p>INNENEINRICHTUNGEN M. Schnyder 3661 Uetendorf Dorfstr. 8, Tel. 033 345 42 27</p>
 <p>Restaurant Rössli Uetendorf Restaurant Rössli Dorfstrasse 15, 3661 Uetendorf Reservation erwünscht: 033 345 12 12 info@roessli-uetendorf.ch www.roessli-uetendorf.ch</p> <p>Gutbürgerliche frische Küche und Saisonale Angebote. Gordonbleu und Schnitzel für jeden Geschmack, Heisser Stein, Café de Paris, Galgenspiess, Tartarenhut, uvm.</p> <p>Kultur- und Eventsaal bis 160 Pers. Für Konzerte, Veranstaltungen, Firmen- und Familienfeste, Verein, Versammlungen, Theater, Lotto, Sitzungen, usw.</p> <p>Mittwoch Ruhetag Wir nehmen 100% WIR</p>	<p>Wir verkaufen Cheminéeholz / Brennholz</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Ihren Wünschen • immer vorrätig • auch Hauslieferung <p>GUGGER Cheminée-Brenn-HOLZ</p> <p>Mit bester Empfehlung</p>